



Gestern wurden noch Leitplanken installiert und letzte Asphaltierungsarbeiten vorgenommen. Heute sollen Kreisverkehr und Umgehungsstraße die Markierung erhalten. (Fotos: Krempin)

Ab Samstag freie Fahrt auf neuer Allee

In den letzten Bauabschnitt der Inneren Ortsumgehung wurden 3 Millionen Euro investiert

Über 30 Jahre wurde geplant und gebaut. Jetzt ist mit dem dritten Bauabschnitt, der die Gouvieuxstraße bis ins Tal nach Homburg-Bröl führt, Nümbrechts größtes Straßenbauprojekt beendet.

Von HEIKE HÜSCHEMINGER

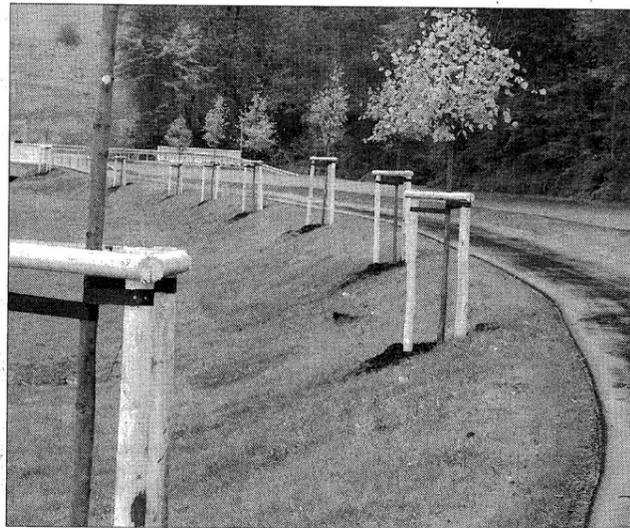
NÜMBRECHT. „Wir haben den 30-jährigen Krieg beendet“, beschreibt Bauamtsleiter Manfred Schneider den jahrelangen Papierkrieg, den die Gemeinde Nümbrecht für ihre Ortsumgehung führte. In Zehn-Jahres-Schritten wurden die Bauabschnitte realisiert. Jetzt ist der dritte und letzte fertig und wird am kommenden Samstag eingeweiht.

Rund 3 Millionen Euro wurden in den Weiterbau der Gouvieuxstraße bis ins Tal, den bepflanzten Lärmschutzzaun und Bushalteplatz im oberen Teil sowie den Kreisverkehr bei Homburg-Bröl investiert. Davon muss die Kommune 1,2 Millionen Euro selber tragen. Wir haben für den Busplatz noch einen Änderungsantrag auf Förderung gestellt“, hofft Bürgermeister Bernd Hombach auf weitere Landesmittel.

Mit Hochdruck wird noch am Kreisverkehrsplatz gearbeitet. Das Rondell hat 35 Meter Durchmesser. Seine vier Arme verbinden die L 95 mit der Straße nach Heddinghausen und dem neuen, 1,3 Kilometer langen Ausbaustück mit Rad-/Gehweg und drei Durch-



Letzter Ortstermin: Bauleiter Stefan Mörschel, Bürgermeister Hombach, Bauamtsleiter Schneider und Stellvertreter Walter Schmidt (v.r.)



Wie ein Leitband: Die einseitige Bepflanzung mit insgesamt 70 Lindenbäumen gibt der neuen Straße einen Allee-Charakter.

lässen für den Heddinghauser und den Ölsbach. 70 Lindenbäume säumen die Straße. 130 000 Euro kostete die gesamte Begrünung, inklusive Lärmschutzzaun. „Ein schönes Entree für Nümbrecht, von dem auch Heddinghausen und Göpringhausen profitieren“, sagt Hombach. Die benachbarten Mühlen werden vielleicht bei der Gestaltung des Kreisels eine Rolle spielen. Den letzten Schliff gibt es ab heute mit der Straßenmarkierung.

»Bei jedem Abstimmungsgespräch mit den Behörden kamen wieder neue Schilder hinzu.«

PROGRAMM ZUR ERÖFFNUNG

Das Rahmenprogramm zur Straßeneröffnung am Samstag, 11. Oktober, werden ab 11 Uhr der **Motorsportclub (MSC)**, der **Rad-sportclub (RSC)** und der **AWO Kindergarten** gestalten. Bevor die neue Gouvieuxstraße gegen 15 Uhr für den Verkehr freigegeben wird, ist sie Schauplatz für sportliche Aktivitäten.

Um 11.30 ist auf dem Busparkplatz am Schulzentrum eine Schaufahrt mit Karts geplant. Ab 12 Uhr wird „**Kartfahren für Jedermann**“ angeboten. Vorführungen von **Florian Alt** sowie ein **Schubkarrenrennen** mit hölzer-

nen, einrädri-gen „Schürreskarren“ sind weitere Höhepunkte.

Voranmeldungen für das Kartfahren sowie Team-Anmeldungen für das Schubkarrenrennen nimmt Jürgen Kohlmann vom MSC entgegen unter juergen@mscnuembrecht.de oder Telefon (0 22 93) 37 86.

Der AWO-Kindergarten wird drei **Spielstationen** aufstellen. Der RSC Tour Nümbrecht lädt insbesondere die Familien ein zum **Bergzeitfahren**. Es gilt den einen Kilometer langen Anstieg vom neuen Kreisverkehr in Göpringhausen zu bewältigen. Es wird in verschiedenen Gewichtsklas-

sen gefahren. Zwischen 11:30 Uhr und 13:30 Uhr werden die Zeiten genommen. Es besteht Helmpflicht. Die Räder müssen natürlich in einem guten technischen Zustand sein. Auf die Sieger warten Urkunden und Sachpreise. Voranmeldungen und nähere Informationen zum Bergzeitfahren gibt es unter akoester@gmx.de. Anmeldungen sind auch am Start möglich.

Gesperrt wird die obere Gouvieuxstraße und damit auch die Zufahrt zum Akelei- und Maiglöckchenweg am Samstag in der Zeit von 8.30 bis 15 Uhr. Dann fahren auch keine Busse den Halteplatz an. (hh)

DREI BAUABSCHNITTE

Über 30 Jahre hat die Realisierung einer **Ortsumgehung** gedauert. Pläne, Förderanträge und Schriftverkehr füllen viele Akten-schränke. Bereits 1973 erarbeiteten drei Gutachter Entlastungs-lösungen für die Hauptstraße.

Der erste Bauabschnitt, der Ausbau der Otto-Kaufmann und der oberen Gouvieuxstraße zum Busplatz, wurde 1987/1988 fertig; der zweite – der **Durchstich** beim Rathaus zur Hauptstraße – folgte 1998. Jetzt ist der dritte Abschnitt nach Homburg-Bröl und damit der Anschluss ans **überörtliche** Netz geschafft. (hh)

MANFRED SCHNEIDER
Bauamtsleiter

Manfred Schneider bedauert, dass am Kreisell derart viele Schilder angebracht werden müssen. „Bei jedem Abstimmungsgespräch mit den Behörden kamen neue Schilder hinzu.“ Begrüßt wird allerdings, dass das Rondell die Verkehrssicherheit erhöht. Sozusagen als Nebenprodukt erhält Nümbrecht unterhalb des Schul- und Sportzentrums einen über 9000 Quadratmeter großen Festplatz, der auch viel Parkraum bietet.